

Im Rahmen der Forschungsplattform „Wiener Osteuropaforum“ laden das Institut für Osteuropäische Geschichte, die Balkan-Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, das Institut für Sprachwissenschaft und das Institut für Romanistik ein zur Tagung:

Romanistisches Kolloquium XXV
„Südosteuropäische Romania: Siedlungs-/Migrationsgeschichte und Sprachtypologie“

Freitag, 30. April 2010 (ganztäglich)

Sitzungsraum des Instituts für Romanistik
(1090 Wien, Garnisongasse 13, Hof 8)

Programm

8.45-9.00 Eröffnung

9.00-11.00 Jürgen Kristophson / Hamburg

Was kann Linguistik für extralinguistische Fakten in Südosteuropa leisten?

Maria Iliescu / Innsbruck

Rumänisch und der Balkanbund (aus romanischer Perspektive)

Vladimir Iliescu / Aachen

Romanisch-bulgarischer Bilinguismus und seine Folgen im Mittelbulgarischen (XII. - XIV. Jh.)

Eugen Munteanu / Jassy und Wien

Die Konzeption von Gheorghe Ivănescu über die späten Wanderungen der Rumänen

11.00-11.30 kleine Pause

11.30-13.30 Stefan Schumacher / Wien

Frühe Sprachkontakte zwischen Albanisch und Latein/Romanisch und deren Folgen bis heute

Joachim Matzinger / Wien

Der lateinisch-albanische Sprachkontakt und seine Implikationen für die Vorgeschichte des Albanischen und der Albaner

Daniel Göler / Bamberg

Kontinuität und Wandel im Siedlungssystem Albaniens

Ina Arapi / Wien

Albano-rumänische Gemeinsamkeiten im Bereich der Wortbildung: Suffixe und Präfixe

Große Pause 13.30-15.00

15.00-17.30 Gabriella Schubert / Berlin
Aromunen und Zinzaren in Ungarn

Stamatis Beis / Athen
L'aroumain entre les langues balkaniques / Das Aromunische innerhalb der Balkansprachen

Fanis Dasoulas / Ioannina
Armanika toponymia tis Pindou - Anthropologikes kai glossologikes epismanseis // Aromunische Ortsnamen im Pindus. Anthropologische und sprachwissenschaftliche Anmerkungen

Thede Kahl / Wien
Wie sehen und bezeichnen sich aromunische Gruppen untereinander?

Mihailo Popovic / Wien
Spätbyzantinische Siedlungen und aromunische Transhumanz in den Flusstälern der Strumica und Kriva Lakavica

17.30-18.00 kleine Pause

18.00-19.30 Wolf Dietrich / Münster
Typologische Gemeinsamkeiten zwischen Rumänisch und Süditalienisch

Julia Kuhn / Jena
Überlegungen zur diskursiven Repräsentation von rumänischen Roma und Sinti im printmedialen Diskurs

Holger Wochele / Wien
Das Rumänische als Repräsentant der Romania auf der Balkanhalbinsel: Wahrnehmung und Bewertung der Beziehungen zu den Nachbarsprachen sowie zur Restromania in historischer Hinsicht

Veranstalter des Romanistischen Kolloquiums: Wolfgang Dahmen (Jena), Günter Holtus (Göttingen), Johannes Kramer (Trier), Michael Metzeltin (Wien), Wolfgang Schweickard (Saarbrücken), Otto Winkelmann (Gießen)

Interessierte und insbesondere die Teilnehmerinnen/Teilnehmer der Forschungsplattform „Wiener Osteuropaforum“ sind herzlich eingeladen.

Kontakt/Fragen:

petrea.lindenbauer@univie.ac.at
anita.maier@univie.ac.at